

Gesundheitliche Gefährdung durch Infraschall?

Bürgerinitiative "Gegenwind Nauener Platte" fordert Langzeitmessungen und Baustopp für Windräder

HOPPENRADE Man hört ihn nicht, man sieht ihn nicht, aber man fürchtet ihn, weil man sich auch nicht dagegen schützen kann. Infraschall. Was ist das? Im Gegensatz zu Ultraschall spielt Infraschall im alltäglichen Leben eine bisher untergeordnete Rolle.

Infraschall sind Schwingungen im Frequenzbereich zwischen 6 und 20 Hertz, für den Menschen ohne Hilfsgeräte nicht aufspürbar, aber einige Tierarten nutzen ihn zur Kommunikation. Und er entsteht durch Windräder. Wenn sie sich bewegen – stärker, wenn sie still stehen – schwächer, aber messbar.

Dass der von Windkraftträdern ausgehende Infraschall schädliche Auswirkungen auf den Menschen hat, konnte bisher nicht nachgewiesen werden, heißt es im Online-Lexikon Wikipedia. Dagegen der Vorsitzende der Bürgerinitiative "Gegenwind Nauener Platte", Hartmut Schönduwe, am Freitagabend in Hoppenrade: "Heute kann erstmals nachgewiesen werden, dass durch Infraschall erhebliche Gesundheitsrisiken entstehen können." Die Symptome könnten unter anderem Panikattacken, Angst, Schwindelgefühl, Unruhe, Schlaf- und Konzentrationsstörungen sein. Die Behörden wollten davon aber nichts wissen, denn sie beriefen sich auch in ihren Umweltverträglichkeitsprüfungen für neue Windkraftanlagen auf eine Untersuchung, die vom Bundesgesundheitsamt 1982 erstellt wurde. Ergebnis: Infraschall liege "weit unterhalb der Wahrnehmungsschwelle des Menschen" und sei damit völlig harmlos.

Damit wollte sich die Bürgerinitiative nicht abfinden und ließ eigene Messungen vornehmen, bei denen sich relativ hohe Werte ergaben. Infraschall ist deshalb so tückisch, weil er eine Reichweite von mehr als zehn Kilometer haben kann. Finanziell gefördert wurde die Messung sogar von der Gemeinde Wustermark, sagte Schönduwe. Er fordert im Namen der Bürgerinitiative: Langzeitmessungen in den Häusern der Betroffenen vorzunehmen, anhand der Messergebnisse die gesundheitlichen Folgen für die Anwohner zu erforschen, eine sofortige Abschaltung der Windkraftanlagen in der Nacht und einen sofortigen Baustopp für die Windräder. Denn, so sagte Schönduwe, im benachbarten Markee habe es Klagen von zwei Frauen über Gesundheitsprobleme gegeben, deren Ursachen nicht nachvollziehbar gewesen seien, aber ins Krankheitsbild passten wie es durch Infraschall ausgelöst werden könne.

Auf der Nauener Platte stehen zurzeit über 140 Windräder, weitere 31 sind geplant, davon 15 im Bereich Wustermark als "Wustermarker Windpark". Diese Windräder seien am effektivsten bei Windstärken um die 5 Beaufort (8 bis 10,5 Meter pro Sekunde), aber die werde auf der Nauener Platte selten erreicht: "Die Nauener Platte ist ein drittklassiges Windeignungsgebiet." Warum also sei hier die Landschaft mit den Windrädern vollgeknallt worden? Die Antwort gab Michael Neumann von der BI Gegenwind in Golzow bei Potsdam: "Es geht den Herstellern von Windkraftanlagen nicht um Ökologie, sondern ums Geldverdienen." weso